

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 10

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EINE ANEKDOTE VON DER ZIKA

Ort der Handlung: Vor dem Stand
des „Schweizer-Spiegels“

FRAU ZÜLLIG, unsere Verkäuferin, preist während einer Viertelstunde einer Besucherin die „Schweizer Küchen-Spezialitäten“ an. Endlich sagt die Frau: „Gut, schliesslich können Sie mir das Buch mitgeben“, schiebt es unter den Arm und geht davon. Frau Züllig rennt ihr nach und fordert die Bezahlung, worauf die gute Frau entgegnet: „Ja, ich habe geglaubt, es sei gratis...“ SO SIND die Frauen, aber GLÜCKLICHERWEISE NICHT alle; unser Buch hat an der ZIKA, Internationale Kochkunstausstellung, Zürich, guten Absatz gefunden, und von der Ausstellungsleitung ist es mit der

Silbernen Medaille

ausgezeichnet worden.

Schweizer Küchen-Spezialitäten

Rezepte aus allen Kantonen

Von HELEN GUGGENBÜHL, Redaktorin am „Schweizer-Spiegel“
mit einem Vorwort von MEINRAD LIENERT.

In Leinen gebunden Fr. 5.80

SCHWEIZER-SPIEGEL VERLAG ZÜRICH 1



ERNY



Wählt Möbel wie man Freunde wählt

J. K E L L E R & C^{IE}
Peterstrasse 16 Zürich
G E G R . 1 8 6 1

SCHATTEN ÜBER v. Dr. WILLI SCHOHAUS DER SCHULE

In Ganzleinen gebunden Fr. 12.—

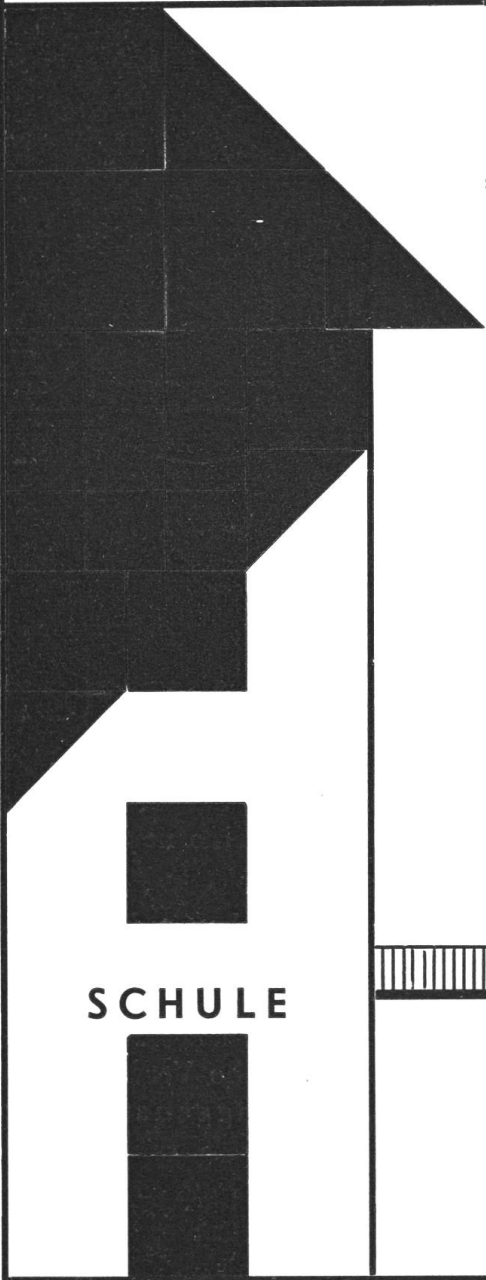
„Wenn die Lehrerschaft Standesbewusstsein hätte, würde sie das Buch aufkaufen und

öffentlich verbrennen!

schreibt jemand in der Schweizerischen Lehrerzeitung. Im selben Blatt schreibt Dr. M. Bächtold: „Das Buch von Schohaus wird zum Widerspruch reizen. Stehe man zu ihm wie man wolle, den hohen Ernst, die sittliche Verantwortung kann man nicht verkennen; vor allem aber steckt es voll von Anregungen, die der Schule zugute kommen.“

Und Jakob Bühler schreibt: „Es wird allenthalben die notwendige und vermisste Beschäftigung der Öffentlichkeit mit dem aktuellen Problem fördern . . .“ — So hat dieses

Buch in der Fach- und Tages-
presse überall begeisterte
und empörte Reak-
tionen ausgelöst. Es
gehört in die Hand
jedes Vaters, jeder
Mutter, jedes Lehrers,
aller jener, denen
die Zukunft der
Jugend am
Herzen liegt.

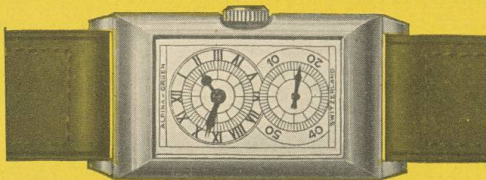


SCHULE

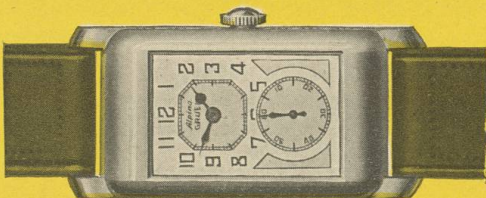
SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG, ZÜRICH 1



„Meldet dem Fürsten - - das Werk ist gelungen!“



Modell Alpina-Gruen „Tecno“ in Reinforced (Gold mit Metall verstärkt) Fr. 235.—. Die Zifferblatteinteilung ist hier besonders günstig: Der Sekundenzeiger ist leicht sichtbar und kann nicht durch den Minutenzeiger verdeckt werden.



Modell in Silber Fr. 135.—, andere Modelle in Gold bis Fr. 425.—

Freudig und stolz rief es der Meister, wenn er nach monatelanger Arbeit eine neue Uhr fertiggestellt hatte.

Mit dem gleichen Stolz schauen heute die Techniker und Uhrmacher der Alpina-Gruen-Uhrenfabriken auf ihr neues Werk: Die Alpina-Gruen „Tecno“. Diese neue Herrenarmbanduhr vereinigt zum erstenmal die praktische Verwendbarkeit der Armbanduhr mit der Ganggenauigkeit einer Taschenuhr.

Lassen Sie sich die Vorteile dieser Uhr im nächstgelegenen Alpina-Geschäft erklären. Verkaufsstellen für Alpina- und Gruen-Uhren sind erkenntlich an diesen Zeichen.



Erzeugnisse der **Alpina-Gruen** Uhrenfabriken